

Erscheinungsort und
Verlagspostamt
8990 Bad Aussee

An einen Haushalt.
Zugestellt durch Post.at

Nr. 3A · 26. JG (183)
13. Juli 2011

DER AUSSEER

AMTLICHE MITTEILUNGEN & AKTUELLES



AUS DER STADTGEMEINDE BAD AUSSEE



Gemeinsam erfolgreich



LH-Stv. Hermann Schützenhöfer mit Vizebürgermeister Franz Frosch



LH Mag. Franz Voves mit Bürgermeister Otto Marl

Die Landesregierung unterstützt Vital Bad Neu am Lerchenreither Plateau

Die Steiermärkische Landesregierung hat nach umfassender Prüfung des Projektes durch die Aufsichtsbehörde die Verträge der Stadtgemeinde Bad Aussee mit der Grazer Investorengruppe (Vital Bad-Errichtungs-GmbH) genehmigt, den Tourismuszususs des Landes beschlossen und die vereinbarten Bedarfszuweisungsmittel aus Bundesabgaben sichergestellt.

Der Beschluss der Steiermärkischen Landesregierung ist die Krönung des langjährigen konsequenten Einsatzes der Verantwortlichen und des guten Einvernehmens zwischen SPÖ und ÖVP in der Stadtgemeinde zugunsten einer kontinuierlichen Entwicklung der Tourismusstadt Bad Aussee. Damit werden gleichzeitig zwei Projekte (Bad und Hotel am Plateau, Hotel im Stadtzentrum) umgesetzt bzw. gestartet.

Das seit 2008 geplante, verkleinerte Projekt der Vital Bad-Errichtungs-GmbH mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von 26 Mio. Euro (18 Mio. Vital Bad, 8 Mio. Hotel) wird am Lerchenreither Plateau gebaut.

Die notwendigen Grundstücke einschließlich Zufahrt sind vorhanden, die Anbindung an die B145 straßenrechtlich bewilligt. Ende Juni hat der Münchner Bäderbetreiber „GMF“ den Betreibervertrag für das Vital Bad Neu mit der Investorengruppe unterzeichnet.

Die Finanzierung des Vital Bades erfolgt über vier Säulen:

Investoren:	3,2 Mio. Euro Eigenkapital
	5,0 Mio. Euro Fremdkapital
Stadtgemeinde Bad Aussee:	4,9 Mio. Euro Beteiligung bzw. Zuschuss
	0,9 Mio. Euro Sonderbedarfszuweisung des Landes
Land Steiermark:	2,5 Mio. Euro Beteiligung
Bund/AWS:	1,5 Mio. Euro Zuschuss

Die Finanzierung des Hotels erfolgt ausschließlich über die Investorengruppe.

Mit diesem Beschluss ist der Spatenstich im Herbst des Jahres 2012 gesichert, bis dahin werden sämtliche Pläne abgestimmt, verfeinert und die Architektur entwickelt.

Die Bauzeit wird rund 18 Monate betragen, sodass mit der Eröffnung spätestens im Frühjahr 2014 zu rechnen ist.

Nun kann auch die am Standort des derzeitigen Kurzentrums am Chlumeckyplatz/Oberer Markt geplante Hotelanlage ebenfalls zielstrebig verfolgt werden.

Wir freuen uns, dass es gemeinsam gelungen ist, die Tradition unseres erfolgreichen Kurortes fortzuführen und einen weiteren touristischen Anziehungspunkt für Bad Aussee zu schaffen.

Otto Marl
Bürgermeister

Franz Frosch
Vizebürgermeister

Der lange Weg des Vital Bad Neu

Erfolg ist eine Frage der Ausdauer

Die wichtigste Entscheidung der letzten Jahre ist gefallen. Das Land ermöglicht mit dem Beschluss, die verhandelten € 2,5 Mio freizugeben, den Bau des neuen Kurzentrums am Lerchenreither Plateau. Zehn Jahre konsequenter Einsatz für das Projekt haben sich gelohnt.

Die wichtigsten Stationen des Projektes:

- 2001 gibt die Kurbetriebsgesellschaft (Gesellschafter: Stadtgemeinde, Kurfonds, Steiermärkische Sparkasse und Hotel Erzherzog Johann BetriebsgesmbH.) eine einstimmige Standortempfehlung für das Plateau ab.
- In Folge wird im Gemeinderat ein Optionsvertrag mit Familie Schönauer (Teichwirt) abgeschlossen, 2004/05 werden die notwendigen Grundstücke gekauft.
- Die Projektentwicklung gestaltet sich schwierig, bis es im Zusammenhang mit dem Um- und Zubau des Hotels Wasnerin mit den Investoren dieses Hauses zu erfolgreichen Verhandlungen kommt.
- Der damalige, international renommierte Betreiber der Wasnerin entwickelt gemeinsam mit der steirischen Investorengruppe ein umsetzungsreifes Projekt, das 2007 öffentlich vorgestellt wird.
- Der Gemeinderat verabschiedet im Herbst 2007 auf Antrag von Bürgermeister Otto Marl mit großer Mehrheit die ausverhandelten Verträge des Projektes mit der neuen Vital Bad-Errichtungs-GmbH und fasst damit die endgültige Entscheidung zur Errichtung des neuen Vital Bades am Lerchenreither Plateau.
- 2008 trennen sich Eigentümer und Betreiber des Hotels Wasnerin, damit verliert auch das fertige Projekt „Vitalbad in den Alpen“ seinen Betreiber.
- Der neue Betreiber des Hotels Wasnerin, die deutsche Lindner-Gruppe, interessiert sich auch für das Vital Bad und entwickelt unter dem Eindruck der beginnenden Weltwirtschaftskrise ein neues, verkleinertes Projekt am Plateau.
- Das begleitende Finanzkonzept wird von den Banken über ein Jahr nicht freigegeben.
- Nach Aufstockung der Eigenmittel der Investoren sagen im Juni 2010 die Banken die Kreditfreigabe (€ 5,0 Mio) zu. Das Projekt ist damit auf Schiene.
- Der Gemeinderat beschließt im August 2010 die neuen Verträge.
- In Folge der Diskussion um die Therme Fohnsdorf gerät die aufsichtsbehördliche Genehmigung durch das Land auf die lange Bank. Gleichzeitig beginnen einige Wirtschaftstreibende im Zentrum eine Standortdiskussion, Unterschriftenlisten für ein Projekt im Zentrum werden aufgelegt.
- Im März 2011 beschließt der Gemeinderat die von der Aufsichtsbehörde empfohlenen Vertragsanpassungen, Ende Juni werden die neuen Verträge in Graz genehmigt. Gleichzeitig unterzeichnet der Münchner Bäderbetreiber „GMF“ den Betreibervertrag mit der Investorengruppe.
- Die Landesregierung beschließt am 7. Juli 2011 die verhandelte stille Beteiligung des Landes von € 2,5 Mio.

Die Ausdauer wurde belohnt, das Projekt am Lerchenreither Plateau hat grünes Licht!

LEIDENSCHAFTLICH ANDERS.



zoom-zoom-zoom-zoom-zoom-zoom



DER GÜNSTIGSTE WEG
ZU JAPANISCHER HANDWERKSKUNST
FÜHRT ÜBER EINE
PREISERSPARNIS.

MAZDA3 MIRAI
PREISERSPARNIS € 4.310,-*

DIE MAZDA3 „FUN TO DRIVE“ TESTWOCHEN.
Jetzt Probe fahren und einen Mazda3 Mirai gewinnen!

Verbrauchswerte: 6,5 l/100 km, CO₂-Emissionen: 149 g/km. Symbolfoto.
*Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Mazda3 1.6l Mirai um € 19.490,- (€ 1.500,- Wechselprämie berücksichtigt). Angebot gültig nur bei Anmeldung bis 31.7.2011.

**Autohaus
MaWeKo**

Puchen 269
8992 Altaussee
T: +43 3622/71327-0
E: maweko@aon.at

Wechseln Sie zu einem Sondermodell japanischer Handwerkskunst und sichern Sie sich neben € 1.500,- Wechselprämie für Ihren Gebrauchten einen Preisvorteil von € 2.810,-. Bringt in Summe eine Preisersparnis von € 4.310,-.*

Wigo-Druck, Bad Ischl